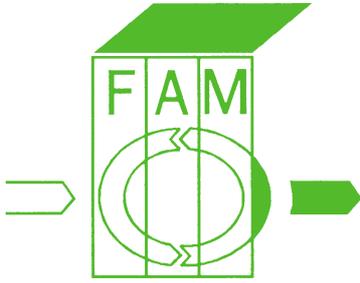


# Spitzenforschung in Bayern



Forschungsverbund Agrarökosysteme München

## NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT – NEUE WEGE GEHEN



Erfassung des aktuellen Pflanzenzustands  
zur ortsgenauen Düngerdosierung

**D**er Forschungsverbund Agrarökosysteme München (FAM) entwickelt Konzepte für eine nachhaltige Landnutzung. Die Landwirtschaft muss die Menschen heute und in Zukunft ernähren, die Kulturlandschaft erhalten, die Umwelt schonen und dabei wirtschaftlich sein. Um Landschaften optimal nutzen zu

können, braucht man umfassendes Wissen über alle Prozesse, die dort ablaufen. Daher erforschen seit 1990 circa 30 interdisziplinäre Wissenschaftlergruppen Boden, Wasser, Luft, Pflanzen, Tiere und die Lebensqualität des Menschen in einer typischen bayerischen Agrarlandschaft nördlich von München.

### **Sprecher:**

Prof. Dr. Jean Charles Munch  
GSF-Forschungszentrum, Neuherberg

### **Geschäftsführung:**

GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH  
PD Dr. Peter Schröder  
Ingolstädter Landstraße 1, 85764 Neuherberg  
Tel (089) 31 87-40 56  
Fax (089) 31 87-33 82  
E-Mail peter.schroeder@gsf.de  
Internet <http://fam.weihenstephan.de/>

### **FAM-Versuchsstation**

TU München Freising-Weihenstephan  
Versuchsstation Klostersgut Scheyern  
Prielhof 1, 85298 Scheyern  
Tel (08441) 80 92-0  
Fax (08441) 80 92-92  
E-Mail scheyern@fam.weihenstephan.de  
Internet <http://fam.weihenstephan.de>

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.



Nachhaltige Landwirtschaft in einer vielfältigen Landschaft

## ARBEITSFELDER IM VERBUND:

### Landnutzung:

Umgestaltung einer Agrarlandschaft unter Gesichtspunkten des Erosions-, Umwelt- und Naturschutzes; Einsatz von Methoden des integrierten und des ökologischen Landbaus; Entwicklung „teilschlag-orientierter“ Produktionsmethoden (precision farming, z.B. satellitengestützte Düngerausbringung und Ertragerfassung); ökologische und ökonomische Bewertung der eingesetzten landwirtschaftlichen Produktionsmethoden.

### Wasser- und Stoffbilanzen:

Erforschen und Verstehen von Stoffflüssen in einer Landschaft; Umsatz, Transport und Verbleib von Wasser, Nährstoffen (wie Stickstoff) und organischer Substanz mit Hilfe von hydrologischen, bodenkundlichen und Fernerkundungsmethoden.

### Biologische Vielfalt:

Untersuchung des Einflusses der veränderten landwirtschaftlichen Nutzung auf die Entwicklung von Wildpflanzen, Bodenorganismen und Tieren.

### Prognosemodelle:

Entwicklung von Modellen, die alle Abläufe in einer Agrarlandschaft möglichst wirklichkeitsnah abbilden und somit Entwicklungsprognosen für die einzelnen Regionen ermöglichen.

### Bewertungssysteme:

Herausfiltern von wenigen, aber entscheidenden Merkmalen, die es erlauben, die Nachhaltigkeit von Landnutzungssystemen zu charakterisieren.

### Forschungspartner:

TU München - Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Freising; GSF - Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg.



Klee-Gras-Mahd im ökologischen Betrieb



Erfassung der Bestandstranspiration